

## WIR FÖRDERN QUALITÄTSJOURNALISMUS



www.dws.de



www.pictet.de



www.pioneerinvestments.de



www.simcorp.com

### JURY

**Prof. Dr. Hanno Beck** Hochschule Pforzheim / FAZ  
**Michael Best** ARD Börse im Ersten  
**Reiner Beutler** Pioneer Investments  
**Ralf Frank** Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA)  
**Hans Heuser** fonds professionell / Institutional Money  
**Dr. Jochen Müller** SimCorp GmbH  
**Thomas Richter** DWS Investment GmbH  
**Stefan Seip** BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.  
**Oliver Stock** Handelsblatt  
**Robert von Heusinger\*** Frankfurter Rundschau  
**Vanyo Walter** Pictet & Cie  
**Dr. Frank-Bernhard Werner** Euro am Sonntag

\* 1. Preis beim djp Vermögensverwaltung 2007



CHRISTOF SCHÜRMMANN FRANK DOLL ANKE HENRICH

Frank Doll ist Diplom-Volkswirt und seit zehn Jahren Redakteur im Ressort Geld + Börse der Wirtschaftswoche in Düsseldorf. Er ist der Hauptautor der WiWo-Titelgeschichte „Goldfieber“ über Omas olle Klunker und alles, was sonst noch mit Gold als Anlage zu tun hat.

Anke Henrich hat eine Geschichte über Schmuck als Wertgegenstand beigesteuert. Sie studierte Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre in Göttingen und ist Absolventin der Axel Springer Journalistenschule Hamburg. Nach Stationen bei Bild und Focus ist sie um die Welt gereist und inzwischen Reporterin bei der WirtschaftsWoche.

Christof Schürmann ist stellvertretender Ressortleiter Geld + Börse. Der Diplom-Betriebswirt und gelernte Bankkaufmann war vor seiner Tätigkeit für die Wirtschaftswoche Korrespondent Börse der Nachrichtenagentur vwd und Wirtschaftsredakteur bei der Frankfurter Neuen Presse.

### DAS VOTUM DER JURY

#### 1. PREIS

Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles. Was Fausts Gretchen schon wusste, entfalten die drei Autoren des Siegerbeitrags so kenntnisreich und mit so vielen Facetten, dass die Jury ihnen hierfür den 1. Preis verleiht. Denn es müssen intensive Recherche, journalistische Urteilskraft und eine lebendige Darstellung zusammen kommen, um die Leser bei diesem bis heute aktuellen Thema wirklich zu faszinieren, umfassend zu informieren – und auch noch gut zu unterhalten. Frank Doll, Anke Henrich und Christof Schürmann gelingt all dies vorbildlich. Der inhaltliche Spannungsbogen ihres Magazinbeitrags reicht vom griesgrämigen Barren- und Münzenkäufer, der sonst keiner Anlage mehr traut, bis zu Finanzvehikeln wie Xetra Gold. Ein journalistischer Marathonlauf, für dessen Leichtigkeit es eine djp-Goldmedaille gibt.

## VERMÖGENSVERWALTUNG

**1. Preis: Frank Doll, Anke Henrich und Christof Schürmann**  
„Omas olle Klunker“  
WirtschaftsWoche vom 18. Februar 2008

**2. Preis: Nadine Oberhuber**  
„Kalkulierbares Risiko“  
Die Zeit vom 13. September 2007

**3. Preis: Joachim Reuter und Frank Donovitz**  
„Geld 2008 – Wie Sie die Risiken beherrschen“  
Stern-Journal vom 13. Dezember 2007

**3. Preis: Maik Rodewald**  
„Vorsicht, Finanzaufsicht!“  
dpn Deutsche Pensions- und Investmentnachrichten, Januar/Februar 2008

### DAS VOTUM DER JURY

#### 2. PREIS

Nadine Oberhuber stellt ein hochsensibles Thema sehr anschaulich dar: Die Überforderung von Polizei und Justiz bei Verfahren gegen Anlagebetrüger. Sie zitiert viele, teilweise nicht leicht zu erreichende Quellen. Es gelingt ihr, die strukturellen Probleme aufzuzeigen, die bei umfangreichen Betrugsfällen eine angemessene Bestrafung oft verhindern. Ihr Beitrag ist nicht nur eine preiswürdige journalistische Leistung, sondern zugleich ein Impuls für die nötige öffentliche Diskussion, damit künftig „schwarze Schafe“ wirkungsvoller verfolgt werden können.

Die beiden Sonderpreise für Sprache und Recherche wurden nicht vergeben. Statt dessen hat die Jury für zwei Beiträge den Autoren jeweils einen voll dotierten 3. Preis zuerkannt:

#### 3. PREIS

„Der beste Beitrag zur Weiterbildung im Fach Geldanlage – geeignet, ganze Bücher zu ersetzen.“ So beschreibt einer der Juroren den Nutzwert, den Frank Donovitz und Joachim Reuter der breiten Leserschaft ihres Magazins bieten. Sie geben fundierte Antworten auf die Frage: Was ist die richtige Geldanlageform für mich persönlich?

#### 3. PREIS

Gute Recherche kann bedeuten: Jemanden finden, der mehr weiß als andere. Sprachliche Qualität kann bedeuten: Ein auf Englisch geführtes Interview so aufbereiten, dass der deutsche Leser fasziniert den Gedankengängen folgt. Maik Rodewald beherrscht beides – und hat so schon Ende 2007 nach einem Treffen mit Prof. Avinash Persaud aus London gedruckt, was man heute über die Ursachen der Weltfinanzkrise wissen muss.

### THEMENSPEKTRUM

#### PRIVATANLEGER:

Investmentfonds, Zertifikate, Private Banking, Altersvorsorge mit Fonds, Steuern

#### INSTITUTIONELLE ANLEGER:

Anlageprodukte und -strategien, Performance, Risikomanagement, IT, Family Offices

#### BÖRSEN UND KAPITALMÄRKTE:

Marktanalysen, Rechtsrahmen, Aufsicht, Handelssysteme (Aktien, Renten, Devisen, Derivate)

#### SONSTIGES:

Überblicksartikel, Spezialthemen (außer Private-Equity-Anlagen und Immobilienanlagen)

Die angegebenen Stichwörter sind keine vollständige Aufzählung, sondern Anhaltspunkte zur Erläuterung des Themenspektrums.